

- Eisner, C. 1974: Parnassiana nova, 49. Die Arten und Unterarten der Baronidae, Teinopalpidae und Parnassiidae (erster Teil). — Zool. Verh., 135: 87.
- Freina, J. de, 1979a: Eine beobachtete Massenwanderung von *Colias crocea* (Fourcroy, 1785) in Südostanatolien. — *Atalanta* 10: p. 94.
- Freina, J. de, 1979 b: Erster Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphingens-Fauna Kleinasiens. — *Atalanta* 10: 177—224.
- Hemming, F. 1934: Revisional notes on certain species of Rhopalocera (Lepidoptera). — *Stylops* 3: p. 198.
- Mayr, E. 1975, übers. v. O. KRAUS: Grundlagen der zoologischen Systematik. — Parey, Hamburg und Berlin.
- Nordmann, A. 1851: Die im Gebiete der Fauna Taurico-Caucasica beobachteten Schmetterlinge. — *Bull. Soc. Nat. Moscou* 24 (2): 395—423.
- Sheljuzhko, L. 1961: *Parnassius nordmanni* Mén. in Kleinasien. — *Ent. Z.* 71: 33—36.

Anschrift des Verfassers:

Josef J. de Freina, Eduard-Schmid-Str. 10,
8000 München 90

Canthophorus mixtus Asanova eine für Mitteleuropa neue Erdwanzenart*

(Heteroptera, Cydnidae)

Von Hannes Günther und Christian Rieger

Die Arten der Gattung *Canthophorus* Mls. et Rey lassen sich nach äußeren Merkmalen nicht zuverlässig bestimmen. Wagner (1956) hat deshalb die Untersuchung der Genitalstrukturen in die Artdiagnose eingeführt.

Bei der Überprüfung von Tieren aus dem Gebiet des Neusiedlersees, die Herr Dr. Zeebe (Seibersbach) freundlicherweise zur Verfügung stellte, fanden sich 4 männliche Exemplare, bei denen die Strukturen der Vesikalanhänge des Penis (Abb. 1 a) anders aussahen, als die von Wagner für die 3 mitteleuropäischen Arten *C. dubius* Scop., *C. impressus* Hv. und *C. melanopterus* H. S. dargestellten (Abb. 1 b—d).

Die 4 Exemplare mit den Fundortangaben:

Österreich, Burgenland, Eisenstadt 12. 9. 1963, 2♂♂ und Österreich, Burgenland, Rust 3. 6. 1964, 2♂♂ waren wegen ihrer dunkelbraunen Membran zunächst als *C. melanopterus* bestimmt worden.

Zwei weitere Männchen mit denselben abweichenden Vesikalstrukturen fanden sich in den Sammlungen Heiss (Innsbruck) und Rieger, sie stammen ebenfalls aus dem Burgenland:

Burgenland, Illmitz 8/65 Frieser, 1♂ und Burgenland, Donnerskirchen 16. 6. 68 Steck, 1♂.

Asanova (1964) hat die in der UdSSR vertretenen Arten der Gattung *Canthophorus* revidiert und dabei anhand der deutlichen Unterschiede in den Genitalstrukturen der Männchen und weiterer Merkmale 3 neue Arten aufgestellt. Die bei den Tieren aus dem Gebiet des Neusiedlersees aufgefundenen Merkmale gleichen denen, die

*) Herrn Dr. V. Zeebe in Seibersbach zum 89. Geburtstag gewidmet

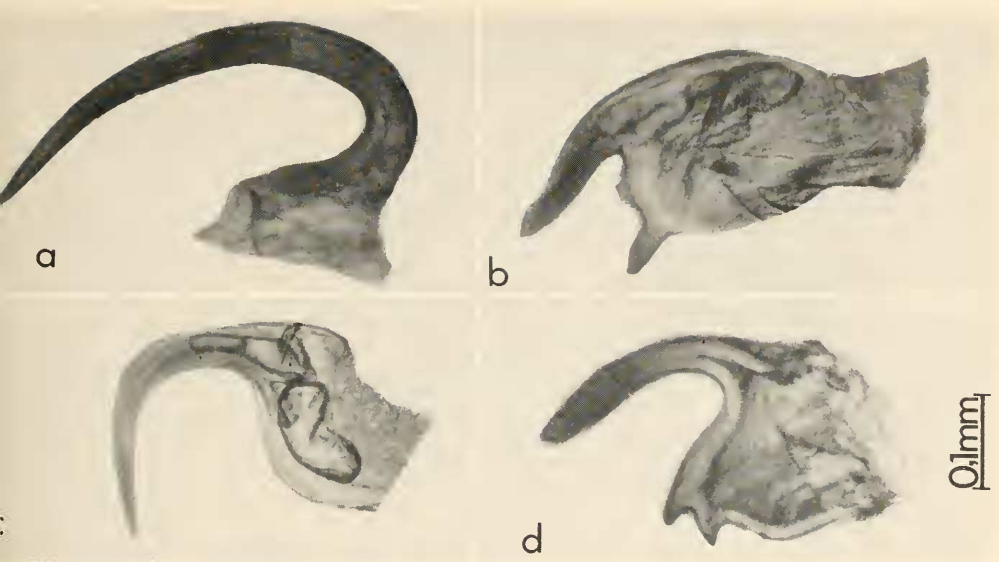


Abb. 1: Vesikalanhänge des Penis

a) *C. mixtus* As. (Burgenland), b) *C. dubius* Scop. (Pfalz), c) *C. impressus* Hv. (Tirol), d) *C. melanopterus* H. S. (Südfrankreich).
Fotos nach Originalpräparaten.

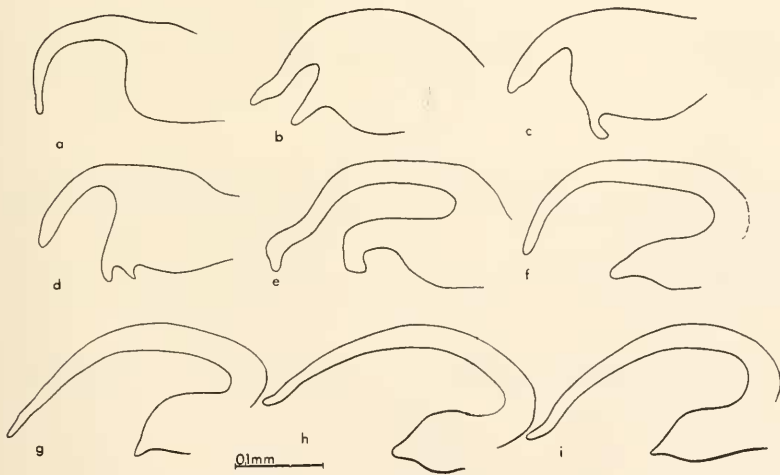


Abb. 2: Vesikalanhänge des Penis nach A s a n o v a (umgezeichnet)

a) *C. impressus* Hv., b) u. c) *C. dubius* Scop., d) *C. melanopterus* H.S., e) *C. wagneri* As., f) *C. hissaricus* As., g) *C. mixtus* As., h) *C. niveimarginatus* Scott., i) *C. coeruleus* Rt.

Asanova für *Canthophorus mixtus* angibt (Abb. 2 g). Da *C. mixtus* auch weit im Westen der UdSSR vorkommt, dürfte es sich bei den vorliegenden Funden zweifellos um *Canthophorus mixtus* Asanova, 1964 handeln.

Die Art ist bisher nachgewiesen im Süden der europäischen UdSSR, in Kaukasien, Kasachstan und Kirgisien. Das neue, bisher westlichste Vorkommen im Burgenland liegt sehr isoliert, doch dürfte die Art in Osteuropa noch gefunden oder bei der Überprüfung der Funde von *C. melanopterus* gemeldet werden.

Die Art diagnose von *C. mixtus* nach Asanova lautet: Körper oval, Abdomen nicht verbreitert, Farbe dunkelviolet, dunkelgrün oder dunkelblau, glänzend, dicht punktiert. Seitenränder des Pronotum und der Flügeldecken weiß. Connexivum mit einem weißen Fleck am Außenrand jedes Segments. Stinkdrüsenöffnung in eine lange, gebogene Furche ausgezogen. Vesikalanhänge des Penis oben mit einem langen, dünnen, in der Mitte gebogenem, im Spitzenteil gerade verlaufenden Fortsatz, an der Basis mit einem Zahn.

Männchen: Körperlänge 5,5 bis 7,0 mm, Pronotum 3,1 bis 3,6 mm breit, Abdomen 3,0 bis 3,9 mm breit.

Weibchen: Körperlänge 5,8 bis 7,3 mm, Pronotum 3,4 bis 4,4 mm breit, Abdomen 3,6 bis 4,5 mm breit.

Holotypus ♂: Umgebung Karaganda (Kasachstan), 12. 6. 1960 Asanova leg.

Allotypus ♀: Umgebung Karaganda, 13. 6. 1960 Asanova leg. Paratypen aus dem gesamten Verbreitungsgebiet in der UdSSR.

Canthophorus mixtus läßt sich nach der Farbe der Membran sicher von *C. dubius* Scop., *C. impressus* Hv. und *C. melanopterus contrarius* Wagner unterscheiden. Von *C. m. melanopterus* H. S. ist eine Unterscheidung nur durch die Untersuchung der Vesikalanhänge möglich. Von den übrigen westpaläarktischen Arten weist *C. niveimarginatus* Scott eine andere Zeichnung des Abdomenseitenrandes auf. Bei *C. coeruleus* Rt. fehlt die weiße Zeichnung von Pronotum, Flügeldecken und Abdomen. *C. hisaricus* As. hat eine deutlich geringere Körpergröße als die anderen *Canthophorus*-Arten und *C. wagneri* As. hat anders geformten Basalzahn und Haken der Vesikalanhangs (Abb. 2).

Literatur

- Asanova, R. B. (1964): Genus *Canthophorus* Muls. et Rey (Heteroptera, Cydnidae) in the fauna of the USSR. — Rev. Ent. URSS, 43: 138—144. (In russisch).
- Wagner, E. (1956): Zur Systematik von *Sehirus dubius* Scop. (Hemiptera-Heteroptera: Cydnidae). — Bull. Soc. Entom. Egypte, 40: 187—197.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Hannes Günther, Veit-Stoß-Str. 17, D-6507 Ingelheim
Dr. Christian Rieger, Helmholtzweg 30, D-7440 Nürtingen.